

# Öffne mich

## Neun Tage in der Gegenwart Gottes

Für das tägliche Gebet suchen wir uns einen ruhigen Ort und möglichst eine gleichbleibende Zeit. Der Ablauf des Gebetes ist immer gleichbleibend.

Eine Kerze, ein Kreuz oder ein Symbol für den Hl. Geist (ein Bild, eine Schale Wasser, eine „geistliche“ Musik) erinnert uns an die Gegenwart Gottes.

- Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen oder einer bewussten Haltung, wie wir heute vor Gott stehen wollen.
- Wir sprechen ein Gebet zum Hl. Geist:  
Öffne meine Ohren, heiliger Geist,  
damit ich deine Botschaft höre.

Öffne meine Augen, heiliger Geist,  
damit ich die Schönheit der Schöpfung sehe.

Öffne meinen Geist, heiliger Geist,  
damit ich deine Botschaft glaube.

Öffne meinen Mund, heiliger Geist,  
damit ich deiner Herrlichkeit Zeugnis gebe.

Öffne meine Hände, heiliger Geist,  
damit ich deine Hilfe fasse.

Öffne mein Gemüt, heiliger Geist,  
damit ich deine Nähe liebe.

Öffne mein Herz, heiliger Geist,  
damit ich deine Liebe spüre.

*(Text: Unbekannt)*

- Wir bringen Lob, Dank und Bitten vor Gott
- Wir schließen unsere Gebetszeit mit dem Vaterunser oder mit einem Lied
- Segensgebet:  
Der Segen  
des begeisternden Gottes  
sei mit dir.

Er gebe dir die Freiheit  
dann und wann  
aus der Reihe zu tanzen.

Er gebe dir den Mut  
dann und wann  
etwas ganz Neues auszuprobieren.

Er gebe dir die Phantasie  
dann und wann  
einen Menschen spontan zu beglücken.

Er gebe dir die Leichtigkeit  
dann und wann  
die Pflicht vergeblich rufen zu lassen.

Er gebe dir seinen Geist  
damit du begeistert  
und begeisternd  
deinen Lebensraum erfüllst.

*Angelika Büchel*

*(In: Segen für den Weg des Lebens, Eschbach)*

---

Diese Pfingstnovene wurde von Magdalena Burtscher, Sulz,  
zusammengestellt.